

BPM · Dr. H. Menzel · Landauer Str. 7 · 14197 Berlin

Herrn
Daniel Bahr
Bundesminister für Gesundheit
Friedrichstr. 108
10117 Berlin

Berlin, 14. Februar 2013

Bedarfsplanung für das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Sehr geehrter Herr Minister Bahr,

ich wende mich wegen einer Angelegenheit an Sie, die für die psychosomatische Versorgung der Bevölkerung und für die Existenz unseres Fachgebietes von essentieller Bedeutung ist.

Zur Vorgeschichte der Bedarfsplanung in diesem Bereich:

Das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (damals noch „Psychotherapeutische Medizin“) wurde mit Verabschiedung des „Psychotherapeutengesetzes“ 1999 unter den Planungsbereich Psychotherapie eingeordnet, gleichzeitig wurde eine „Ärztequote“ von 40% eingeführt, die nach Auslaufen ab Anfang 2009 mit der veränderten Quote von 25 % in § 101 Abs. 4, SGB V bis Ende 2013 Gültigkeit haben sollte.

Seit 2005 habe ich allerdings schon einen eigenen Bedarfsplanungsbereich für das Fachgebiet eingefordert, der bis heute nicht durchsetzbar war.

Die im Dezember 2012 vom GBA beschlossene Bedarfsplanungsrichtlinie enthielt eine Kompromisslösung,

Vorsitzender

Dr. med. Herbert Menzel
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Psychoanalyse
Landauer Str. 7, 14197 Berlin
Tel. 030 8229133, Fax 030 8215191
doktor.h.menzel@t-online.de

Stellvertretende Vorsitzende

Dr. med. Irmgard Pfaffinger
Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie -
Psychoanalyse
Türkenstr. 54, 80799 München
Tel. 089 2283582, Fax 089 60600259
Irmgard.Pfaffinger@t-online.de

Stellvertretender Vorsitzender

Dr. med. Götz Berberich
Leitender Oberarzt der
Psychosomatischen Klinik Windach
Schützenstr. 100, 86949 Windach
Tel. 08193 72-830, Fax 08193 7225830
berberich@klinik-windach.de

Schatzmeister

Dr. med. Christian Trabant
Facharzt für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie, Diplom-
Psychologe
Eppendorfer Weg 277, 20251 Hamburg
Tel. 040 4603888, Fax 040 4603559
doc@trabant.org

info@bpm-ev.de
www.bpm-ev.de

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Hamburg
Kontonummer 0004228960
BLZ 300 606 01

die nach langen intensiven Gesprächen (auch von den psychologischen Mitgliedern des beratenden Fachausschusses für die psychotherapeutische Versorgung bei der KBV) akzeptiert wurde.

Darin sollte die „Ärztequote“ von 25% verlängert werden, aber wegen der gewachsenen Bedeutung des Fachgebietes Psychosomatische Medizin um eine Unterquote von 50% (d.h. 12, 5% aller PT-Sitze) für dieses Fachgebiet ergänzt werden.

Der Nichtbeanstandungsbeschluss des BMG enthielt aber die Einschränkung, dass diese Regelung nicht der Gesetzesnorm entspreche und dass daraus Konsequenzen zu ziehen seien, implizit wurde auch eine mögliche Gesetzesänderung erwähnt.

Bei Auslaufen der im SGB V genannten Ärztequote Ende 2013 wäre die Konsequenz, dass alle ärztliche Psychotherapie allmählich durch Psychologische Psychotherapeuten verdrängt würde. Dies würde zu einer Fehlversorgung führen, da die Doppelqualifikation der Psychosomatiker als Ärzte und Psychotherapeuten für die Versorgung einer großen Patientengruppe verloren ginge.

Deshalb möchten wir Sie herzlich bitten, sich für eine Gesetzesänderung des § 101 Abs. 4, SGB V. im Sinne des von allen Beteiligten geeinigten GBA-Beschlusses einzusetzen.

Wegen der Dringlichkeit des Anliegens bitte ich auch um einen baldigen Gesprächstermin.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Herbert Menzel

Anlage

Information über das Fachgebiet